

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory

M&A Branchenanalyse Packaging Q1-2024

M&A-Umfeld – Global / Deutschland

Mai 2024

Vorschau

Aktuelle Herausforderungen und Trends in der Verpackungsindustrie (1/3)

EU-Verpackungsverordnung spaltet die Industrie: Kunststoffverpackungshersteller fühlen sich benachteiligt

- ▶ Nach langwierigen Verhandlungen haben sich die EU-Mitgliedsstaaten im März 2024 schließlich zur europäischen Verpackungsverordnung geeinigt:
 - Das erklärte Ziel der Verordnung ist es, die Verschmutzung durch Verpackungsmaterialien zu reduzieren und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft für Verpackungen zu fördern. Bis 2040 soll mindestens 15 % weniger Verpackungsmüll entstehen.
 - Insbesondere Kunststoffverpackungshersteller kritisieren die neue Verordnung scharf, da diese sich gegenüber den Herstellern von Papier- und Kartonverpackungen benachteiligt fühlen. Konfliktpotenzial birgt vor allem die sogenannte Spiegelklausel, nach der es erforderlich wird, dass Rezyklate für Kunststoffverpackungen entweder aus der EU stammen oder unter Einhaltung europäischer Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanforderungen außerhalb der EU recycelt worden sind.
 - Für den Hauptgeschäftsführer der Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. (IK) stellt die 100-prozentige Wiederverwendungsquote von bestimmten Industrie- und Gewerbeverpackungen in vielen Fällen sowohl technisch als auch ökologisch eine signifikante Herausforderung dar. Er ist der Ansicht, dass die Verordnung de facto einem Verbot gewisser Kunststoffverpackungen gleichkäme und bezeichnet sie daher als „Anti-Plastik-Verordnung“.



Aktuelle Herausforderungen und Trends in der Verpackungsindustrie (2/3)

Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie soll Deutschland den Weg zum globalen Vorreiter einer zirkulären Wertschöpfung ebnen

- Um ökologische Fehllenkungen zu vermeiden, fordert die IK zudem gleiche Regeln für alle Verpackungsmaterialien. Insbesondere bei Lebensmittelverpackungen aus Papier und Karton ist aus hygienischen Gründen oft eine Kunststoffbeschichtung* erforderlich. Diese Verpackungen sind jedoch zum einen deutlich schlechter recyclingfähig und erfordern zum anderen durch ihr erhöhtes Gewicht mehr Energie bei der Herstellung.
- ▶ Die Bundesregierung strebt eine globale Vorreiterrolle Deutschlands in der Kreislaufwirtschaft an:
 - Umwelt-, Klima- und Wirtschaftspolitik sollen simultan vorangetrieben werden, um unter anderem die Abhängigkeit von Rohstoffimporten zu reduzieren.
 - Der russische Krieg gegen die Ukraine sowie der aufflammende Nahost-Konflikt unterstreichen die Dringlichkeit eines ganzheitlichen Ansatzes, um die Stabilität in der globalen Versorgungskette zu gewährleisten.
 - Mit bereits hohen Verwertungsquoten und führender Forschung ist Deutschland gut positioniert, um der angestrebten globalen Vorreiterrolle perspektivisch gerecht zu werden. Deutschland könnte durch den Ausbau seiner Kreislaufwirtschaft bis 2030 jährlich zusätzlich EUR 12 Mrd. an Bruttowertschöpfung generieren und neue Arbeitsplätze schaffen.
 - Die nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie soll noch in 2024 beschlossen werden und verpflichtende Vorgaben sowie Maßnahmen bis 2045 beinhalten.



Aktuelle Herausforderungen und Trends in der Verpackungsindustrie (3/3)

Europäische Verpackungsordnung treibt den Umbruch weiter voran: Nachhaltige Verpackungslösungen rücken immer mehr in den Fokus und versprechen höhere Wachstumsraten als konventionelle Verpackungen

- ▶ Es wird erwartet, dass der globale Markt für nachhaltige Verpackungen in den nächsten 10 Jahren durchschnittlich um 5,8 % p. a. wachsen und sich somit stärker als der allgemeine Verpackungsmarkt (3,9 % p. a.)* entwickeln soll.
- ▶ Exemplarische aktuelle Beispiele für innovative nachhaltige Verpackungslösungen:
 - Das niederländische Unternehmen Upfield hat gemeinsam mit Partnern einen recycelbaren, kunststofffreien Papierbehälter für Brotaufstriche und Butterersatzprodukte entwickelt. Mit dem wasser- und fettdichten Behälter will der Hersteller bis 2030 zwei Milliarden Plastikverpackungen von Marken wie Lätta, Rama und Becel ersetzen.
 - Obwohl die Verwendung von Zellstoffen für die Herstellung von Papier und Kartonagen bereits etabliert ist, verfolgt das Unternehmen Paperwise einen innovativen Ansatz durch die Nutzung von Agrarreststoffen. Neben den weltweit jährlich produzierten rund 10 Milliarden Tonnen Agrarprodukten werden etwa fünfmal so viele Agrarreststoffe erzeugt. Der gesamte globale Papierbedarf ließe sich allein durch die Verwendung dieser Nebenprodukte abdecken.
 - Die Einzelhandelskette Aldi versieht derzeit im Rahmen der Initiative Holygrail 2.0 die Verpackungen ihrer Eigenmarkenprodukte mit digitalen Wasserzeichen. Diese Zeichen enthalten Informationen über das verwendete Verpackungsmaterial und ermöglichen eine präzisere Sortierung in Recyclinganlagen, um die Wiederverwertbarkeit zu verbessern und somit die Kreislaufwirtschaft zu stärken.



M&A Key Facts global & national – Verpackungsindustrie Q1-2024

„Big Picture“ zum M&A-Stimmungsbild – Deal-Momentum in Q1-2024 verbleibt auf hohem Niveau

Global



360 Transaktionen

in LTM¹ Q1-2024
(80 Transaktionen in Q1-2024)



Anstieg der Transaktionen in LTM¹ Q1-2024 um **2 %** gegenüber LTM¹ Q1-2023



In Q1-2024 betrug das Transaktionsvolumen² **EUR 4,2 Mrd.** (+84 % ggü. Q4-2023)



Mega-Deal in the making: Übernahme von DS Smith durch International Paper mit einem Volumen von **EUR 9 Mrd.**³ (EV/EBITDA⁴ = 7,07x)



Durchschnittliches Transaktionsvolumen in Q1-2024 lag bei **EUR 231 Mio.**



Mid Cap-Transaktionsvolumen in Q1-2024 gegenüber Q4-2023 stark **angestiegen** (+69 %)

Deutschland



19 Transaktionen

in LTM¹ Q1-2024
(3 Transaktionen in Q1-2024)



Deal Flow in LTM¹ Q1-2024 gegenüber LTM¹ Q1-2023 um **58 % gestiegen**



In LTM¹ Q1-2024 **21 %** der Transaktionen (LTM¹ Q1-2023: 17 %) mit Private Equity-Beteiligung (global: 23 % in LTM¹ Q1-2024 vs. 19 % in LTM¹ Q1-2023)

Quellen: Mergermarket; BDO-Analyse

Hinweis: M&A-Transaktionsvolumen auf Grundlage angekündigter Transaktionen mit veröffentlichten Zahlen

¹LTM = Last Twelve Months

²Beinhaltet Transaktionen mit veröffentlichten Transaktionsvolumina; es ist zu beachten, dass für eine nicht insignifikante Anzahl von Deals die dazugehörigen Transaktionsvolumina gar nicht oder lediglich verzögert veröffentlicht werden

³Die Transaktion unterliegt der Zustimmung der Gesellschafter von International Paper und DS Smith sowie den üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich des Einholens der behördlichen Genehmigungen in Europa und den USA. Der Abschluss der Transaktion wird für das Q4-2024 erwartet

⁴EV = Enterprise Value

Die Informationen in dieser Publikation haben wir mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Sie sind allerdings allgemeiner Natur und können im Laufe der Zeit naturgemäß ihre Aktualität verlieren. Demgemäß ersetzen die Informationen in unseren Publikationen keine individuelle fachliche Beratung unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des Einzelfalls. BDO übernimmt demgemäß auch keine Verantwortung für Entscheidungen, die auf Basis der Informationen in unseren Publikationen getroffen werden, für die Aktualität der Informationen im Zeitpunkt der Kenntnisnahme oder für Fehler und/oder Auslassungen.